

## FESTVORTRAG MITGLIEDERVERSAMMLUNG

# „Bildung, Bildung, Bildung“

VON PRISCA DEGROAT

Die Menschen der Region für Technik zu begeistern und die Technikakzeptanz zu fördern, sind zwei große Ziele, die der VDE Rhein-Ruhr aktiv verfolgt. Das große Engagement dafür beginnt in den Schulen, wird an den Hochschulen fortgesetzt und bindet zugleich Unternehmen, Fachkräfte und öffentliche Institutionen mit ein. Bildung und Weiterbildung spielen dabei eine wesentliche Rolle, um einerseits Herausforderungen zu begegnen, die Industrie und Handwerk gleichermaßen betreffen, beispielsweise die der rasanten Digitalisierung oder des Fachkräftemangels, und um andererseits wichtige Impulse für die Zukunft zu geben. Vor diesem Hintergrund freute sich der VDE Rhein-Ruhr besonders, Hans Hund, Präsident der Handwerkskammer Münster und Präsident des Westdeutschen Handwerkskammertages, für den Festvortrag im Rahmen der diesjährigen Mitgliederversammlung gewonnen zu haben. Er sprach auch mit dem „VDE *im Blick*“ unter anderem darüber, wie Betriebe sich den vielschichtigen Aufgaben stellen können, um fit für die Zukunft zu sein.

**Im Bereich der Ingenieure ist mittlerweile häufig die Rede vom „Fachkräftemangel“ – ist er auch im Handwerk zu spüren?**



**HANS HUND**

Hans Hund ist Meister im Elektroinstallateur- und im Kälteanlagenbauer-Handwerk. Die Hans Hund GmbH in Bocholt beschäftigt ca. 60 Mitarbeiter und permanent vier Auszubildende pro Lehrjahr. Seit 2014 ist er Präsident der Handwerkskammer Münster und seit 2016 Präsident des Westdeutschen Handwerkskammertages sowie Vizepräsident des Nordrhein-Westfälischen Handwerkstages.

Im personalintensiven Handwerk spielen qualifizierte Fachkräfte eine Schlüsselrolle. Kompetente Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu gewinnen und deren Verbleib im Unternehmen sicherzustellen, sind wichtige strategische Aufgaben. Nicht nur der demographische Wandel stellt fortlaufend eine He-

erausforderung für das Handwerk dar. Auch die derzeit gute Beschäftigungsentwicklung hat den Blick verstärkt auf die Fachkräftesituation gelenkt.

**Kann die betriebliche Ausbildung den Herausforderungen, die die Digitalisierung mit sich bringt, standhalten? Sind Betriebe genügend darauf eingestellt?**

Ein wesentlicher Baustein zum Gelingen der digitalen Transformation bildet die Aus- und Weiterbildung der Nachwuchs- und Fachkräfte in den Betrieben. Wenn neue Arbeitsprozesse im Handwerk künftig vermehrt digital ablaufen, dann sind auch Mitarbeiter mit entsprechenden Kompetenzen gefragt. Zahlreiche Ausbildungsordnungen wurden dementsprechend bereits angepasst. Das ständige Dazulernen fällt manchen im Betrieb leichter, manchen schwerer. Das betrifft Jüngere genauso wie Ältere. Lehrgänge und Schulungen sind elementar, damit unser Wissen auf dem aktuellen Stand ist. Das Handwerkskammer Bildungszentrum Münster (HBZ) bietet bereits eine Vielzahl an Fort- und Weiterbildungsangeboten, die explizit auf den digitalen Wandel vorbereiten. Unternehmer und Arbeitnehmer sind gefordert: Die Betriebsleitung ist gut beraten, wenn sie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu Wei-



**Christian Lyko**

## Liebe Mitglieder,

Normen, Leit- und Richtlinien sind die Grundlagen für unser Handeln bei der Entwicklung neuer innovativer Produkte und Lösungen. Doch die Vielzahl der Richtlinien macht es dem einzelnen Entwickler, aber auch dem Qualitätsprüfer oder Einkäufer nicht immer leicht, die richtigen Normen und Regeln zu finden und somit die Rahmenbedingungen für das entsprechende Produkt zu definieren. Hier will und kann der VDE Hilfestellung geben: Seit 2014 besteht im VDE Rhein-Ruhr der Arbeitskreis CE- und EU-Richtlinien, der sich zur Aufgabe gemacht hat, ein Forum zum Austausch von Informationen über die aktuellen Richtlinien und harmonisierten Normen zu bieten sowie Hilfestellung bei deren praktische Umsetzung zu geben. Dabei lebt der Kreis vom Engagement seiner Mitglieder, denn nur wer auch bereit ist, sich entsprechend einzubringen kann am Ende von der „Schwarmintelligenz“ aller Beteiligten profitieren. Falls auch Ihr Interesse an diesem Informationsaustausch geweckt ist, schauen Sie doch einmal bei einem der nächsten Treffen vorbei. Den Veranstaltungsort und die Kontaktadresse finden Sie im Veranstaltungskalender dieses Hefts. Mit herzlichen Grüßen,  
Christian Lyko

Weiter auf Seite 8

## SENIORENGEMEINSCHAFT

## Ganz schön unter Dampf

VON HORST GEBHARDT

Im letzten November besichtigte die Seniorengemeinschaft das modernste Gas-und-Dampf-Kraftwerk (GuD) der Welt, den Kraftwerksblock „Fortuna“ der Stadtwerke Düsseldorf. Das neue Kraftwerk ist sowohl durch seine klimaschonende Strom- und Wärmeproduktion auf Erdgasbasis als auch durch seine hohe Flexibilität eine ideale Ergänzung zu den Erneuerbaren Energien. Durch die gleichzeitige Erzeugung von Fernwärme erhöht sich die Brennstoffausnutzung auf bis zu 85 %.

## „Fortuna“ erreicht Weltrekorde

Die Gasturbine und die Dampfturbine arbeiten kombiniert auf einer Welle und treiben nur einen Generator an. Damit werden die Generatorverluste minimiert und der elektrische Wirkungsgrad erhöht. Das Herz des Kraftwerks ist die Gasturbine SGT5-8000H



Das Interesse an der Besichtigung des GuD-Kraftwerks „Fortuna“ war groß

von Siemens. Sie dient als Wärmequelle für einen Abhitzekessel, der wiederum als Dampferzeuger für die Dampfturbine wirkt. Die Dampfturbine hat mehrere Extraktionsstufen, um den Dampf an die Kondensatoren des Fernwärmesystems abzugeben. Die neue Turbine unterstützt höchstmögliche Dampfextraktion bei äußerst geringen Stromverlusten. Bei einer elektrischen Leistung von rund 595 Megawatt und ei-

nem Wirkungsgrad von mehr als 61 Prozent bei der reinen Stromerzeugung hat „Block Fortuna“ jeweils neue Weltrekorde erreicht. Nie zuvor konnten aus einem einzigen Kraftwerksblock mit nur einer Gasturbine 300 Megawatt Fernwärme ausgekoppelt werden.

## Ansprechende Architektur

Für das neue Gebäude des Kraftwerks wurde von einem Aachener Architektenbüro eine attrak-

tive Gestaltung entwickelt. Das Kraftwerk, mit Standort in der Lausward im Düsseldorfer Hafen, stellt eine Verbindung zur Silhouette der von Bürogebäuden geprägten Innenstadt dar. Gleichzeitig bietet das „Stadt-fenster“ den Besuchern des hochmodernen Kraftwerks eine grandiose Aussicht auf die Stadt und die Kraftwerkskette der Kölner Bucht.

[www.swd-ag.de](http://www.swd-ag.de)

## NACHWUCHSFÖRDERUNG

## Echt stark!

Nachwuchsförderung wird beim VDE Rhein-Ruhr groß geschrieben: Das Engagement beginnt ab der Klasse 5 und reicht bis zur Vergabe des „VDE Rhein-Ruhr Preis für hervorragende Studienabschlüsse“. Eben damit wurden im Februar sechs Absolventen und Absolventinnen ausgezeichnet, die die Jury mit ihren Masterarbeiten überzeugten. Wie bereits in den vergangenen Jahren bildete die Messe „E-World“ in Essen den passenden Rahmen für die Preisverleihung, die Jungmitgliederreferent Chris Kittl moderierte. Hier erhielten die Preisträger und Preisträgerinnen nicht nur ihre Urkunden,



Verleihung des „Preis für hervorragende Studienabschlüsse“ auf der Messe „E-World“ in Essen.

die mit einem Scheck über je 500 Euro verbunden waren, sondern auch die Gelegenheit, dem Publikum ihre komplexen Themen näher zu erläutern. Die diesjährigen Preisträger sind: Muhamet Alija (TU Dortmund), Lena Göring (Ruhr-Universität Bochum), Kevin Kolpatzeck (Universität Duisburg-Essen), Fatemeh Ramezani (FH Dortmund), Frederik Schmidt (Ruhr-Universität Bochum) und Jens Wermers (TU Dortmund).

## 13. Technikpreis

Bei dem jüngeren Nachwuchs engagiert sich der VDE Rhein-Ruhr ebenfalls seit vielen Jahren mit dem jährlich ausgeschriebenen Technikpreis. In diesem Jahr bewarben sich 26 Projektgruppen um den Einzug in die Finalrunde. Dabei waren Teams aus Schulen des gesamten Einzugsbereichs des VDE Rhein-Ruhr vertreten – die zehn Finalrundenteilnehmer, die bereits im Februar ermittelt wurden, kommen aus neun ver-

schiedenen Städten. Bei den betreuenden Lehrerinnen und Lehrern sind sowohl „alte“ Bekannte dabei als auch Lehrer, die mit ihren Schülern zum ersten Mal teilnehmen.

Jeder Gruppe wird für die Projektlaufzeit ein Mentor des VDE Rhein-Ruhr an die Seite und 500 Euro als Antrittsgeld zur Verfügung gestellt.

Die sehr unterschiedlichen Projekte lassen eine spannende Endrunde am 4. Juli erwarten: Sie reichen vom Anti-Spreng-System für Bankautomaten über das Komponieren mit einem Lego „Mindstorm“-Roboter bis hin zum Biomeiler.

## INTERNETSICHERHEIT

## Sicher im Netz

VON MARTIN HÖLSCHER

„Cloud-Computing“, „Big Data“, „Industrie 4.0“ – dies sind Schlagworte, die uns mittlerweile täglich begegnen. Sie beeinflussen unser privates und berufliches Umfeld zunehmend und sind wichtige Bausteine für nachhaltigen unternehmerischen Erfolg. Dabei ist der Schutz der Daten vor fremdem Zugriff von existentieller Bedeutung und wird in den meisten Unternehmen zur „Chefsache“ erklärt. Dieses hochaktuelle Thema griff der VDE Rhein-Ruhr auf und lud seine korporativen Mitglieder zu genau auf sie zugeschnittenen Vorträgen nach Dortmund und Oberhausen ein. Als Referent konnte dafür der international renommierte Prof. Dr. Norbert Pohlmann vom Institut für Internet-Sicherheit an der Westfälischen Hochschule Gelsenkirchen gewonnen werden.

## Innovative Lösungen sind gefragt

In dem sehr kurzweiligen und praxisnahen Vortrag „Internetsicherheit – Was ist und was kommt? Ein- und Ausblicke in die Welt der Cyber-Kultur“ spannte Prof. Dr. Pohlmann den Bogen von der Ausgangssituation und den Herausforderungen in der IT-Sicherheit, über prinzipielle bis hin zu zukunftsweisenden Sicherheitsstrategien. Dabei machte eine Zahl die Bedeutung der Sicherheitsmaßnahmen für Unternehmen besonders deutlich: Der in Deutschland durch Wirtschaftsspionage verursachte Schaden beträgt jährlich rund 51 Milliarden Euro. Dagegen erscheinen die rund 100 Millionen Euro Schaden, die durch Internetkriminalität beispielsweise beim Online-Banking entstehen, als eher gering. Voraussichtlich werden durch zu-



© Eric Wöllmann

Prof. Dr. Norbert Pohlmann adressierte mit der Internetsicherheit ein brisantes und hochaktuelles Thema

künftige Angriffe auf IT-Systeme die heutigen Schäden noch deutlich überschritten. Der Vortrag machte jedoch nicht nur deutlich, dass an innovativen Lösungen kontinuierlich gearbeitet wird, sondern dass es auch bereits praktika-

ble Ansätze gibt, das Risiko für die Gesellschaft zu minimieren. Daher machte das Resümee von Prof. Dr. Pohlmann Mut: „Das Internet ist unsicher, aber wir haben Möglichkeiten, uns zu schützen!“ [www.sicher-im-internet.de](http://www.sicher-im-internet.de)

## JUNGMITGLIEDER

## YoungNet auf Tour

VON CHRIS KITTL

Die Welt ist dynamisch, Studierende werden überall umworben. Da gilt es auch für den VDE neu zu kommunizieren. Deshalb machte die YoungNet-Road Show am 17. und 18. Januar Halt in Dortmund. Mit einem auffälligen Messestand wurde auf den VDE und die Aktivitäten der Hochschulgruppen aufmerksam gemacht. Am ersten Tag teilten Studierende aus Dortmund und Bochum die tollen Erfahrungen, die sie selbst beim VDE gemacht haben und zeigten auf, welche Vorteile ihnen das regionale YoungNet bringt. Am zweiten Tag unterstützten sie die Fakultät ET/IT der TU Dortmund



© Florian Keyler

Idyllische Kulisse für das Bundesteamtreffen auf dem Rittergut Hof Largesberg bei Kassel

bei den Dortmunder Hochschultagen, sodass während eines Lötworkshops für Schülerinnen und Schüler aus dem Nähkästchen geplaudert werden konnte. Auf Bundesebene ging es vom 21. bis 23. Januar bei Kassel weiter. Auf dem Rittergut Hof Largesberg trafen sich Jungmitglieder aus ganz Deutschland zum ersten Bundesteamtreffen – da-

runter auch fünf Jungmitglieder aus Bochum und Dortmund. Ziel war es, die bundesweite Vernetzung der Jungmitglieder zu stärken. In kleinen Gruppen oder im Plenum wurde über Themen wie dem EUREL Fieldtrip oder pffiffige neue Werbematerialien, wie etwa einer Neuaufgabe der YoungNet-Postkarten, diskutiert. Am Ende waren sich

alle einig: Das Treffen hat nicht nur jede Menge Spaß gemacht, sondern war auch äußerst konstruktiv. Deshalb werden diese Treffen regelmäßig stattfinden. Dann sind nach wie vor alle Jungmitglieder herzlich eingeladen, die sich auf Bundesebene zu engagieren. [www.vde-rhein-ruhr.de/de/youngnet-regional](http://www.vde-rhein-ruhr.de/de/youngnet-regional)

## VERANSTALTUNGEN

### TERMINE APRIL 2017

Veranstaltungsthema	Termin	Ort	Anmerkungen
<b>Führung durch die Mercator-Schatzkammer in Duisburg und Kurzvortrag zu einem Thema aus der Geschichte der Stadt Duisburg:</b> Dauer der Führung ca. 2 Std. Daran anschließend in einem nahegelegenen Café der Kurzvortrag mit Gelegenheit zum Kaffeetrinken bzw. kleinen Imbiss auf eigene Kosten.	<b>Dienstag, 04.04.2017, 14:00 Uhr</b>	Kultur- und Stadthistorisches Museum Johannes-Corputius-Platz 1 47051 Duisburg	W. Ratajczak <b>Tel.:</b> 02064/70187 <b>Email:</b> werat@t-online.de <b>Teilnehmerbeitrag:</b> 10 € (ohne Verzehr) <b>Begrenzte Teilnehmerzahl!</b>
<b>Halbtagswanderung mit Besichtigung der LWL-Museum „Zeche Zollern II“ einschl. Führung</b>	<b>Donnerstag, 27.04.2017, 14:00 Uhr</b>	LWL-Industriemuseum Zeche Zollern II Grubenweg 5 44388 Dortmund	H. Pennekamp <b>Tel.:</b> 0231/255615 <b>eMail:</b> h.pennekamp@t-online.de <b>Teilnehmerbeitrag:</b> 4 € (zus. Eintritt/Führung)

### TERMINE MAI 2017

Veranstaltungsthema	Termin	Ort	Anmerkungen
<b>Vortrag und Besichtigung Fa. WEICON GmbH und Co. KG bei Münster:</b> Zunächst Treffen am Werk „Weicon Tools“ in Ascheberg mit einführenden Informationen und Führung durch die Produktionsstätten von Abisolierwerkzeugen zum Abmanteln aller gängigen Kabel- und Leitungstypen. Danach Weiterfahrt zur Firmenzentrale in Münster, wo detaillierte Firmeninformationen bekannt gemacht werden. Gesamtdauer ca. 3.5 Std.	<b>Donnerstag, 04.05.2017, 11:00 Uhr</b>	WEICON GmbH (WEICON Tools, Fa. Krampe) Südfeld 2 59387 Ascheberg-Herben	A. Schürmann <b>Tel.:</b> 02534/8338 <b>eMail:</b> alexanderschuermann@gmx.de <b>Teilnehmerbeitrag:</b> 4 € <b>Begrenzte Teilnehmerzahl!</b>
<b>Exkursion zum Movie Park</b> <i>(Treffpunkt ist entweder in Bottrop oder für Studenten in Steinfurt)</i> 08:30 Uhr Abfahrt in Steinfurt 10:00 Uhr kurzer Vortrag zum Movie Park und 90 minütige technische Führung hinter die Kulissen 11:30 Uhr freier Besuch des Movie Parks 17:00 Uhr Rückfahrt	<b>Donnerstag, 04.05.2017, 08:30 Uhr/ 10:00 Uhr</b>	<b>Treffpunkt Studenten:</b> Stegerwaldstraße 39 48565 Steinfurt  <b>Zieladresse:</b> Movie Park, Warner Allee 1 46244 Bottrop-Kirchhellen	René Bouchette <b>eMail:</b> vde@fh-muenster.de <b>Teilnehmerbeitrag:</b> 15 € (inkl. Bustransfer + Parkeintritt) <b>Begrenzte Teilnehmerzahl:</b> max. 40 Personen!
<b>Traditionelles Spargelessen in Kirchhellen-Feldhausen, zuvor (optional) Museumsbesuch „St. Anthony-Hütte“ in Oberhausen:</b> Spargelessen im Gasthof Berger. Zuvor Führung durch das Museum St. Anthony-Hütte, Wiege der Ruhrindustrie, in Oberhausen. Museumsbesuch um 15:00 Uhr, Spargelessen mit Aperitif ab 17:30 Uhr. Kosten komplett 40,50 €, Spargelessen ohne Museum 32,00 €. Abendliche Getränke und das evtl. abschließende Kuchenbuffet sind nicht im Preis enthalten.	<b>Dienstag, 09.05.2017, 15:00 Uhr/ 17:30 Uhr</b>	<b>Museumsbesuch:</b> St. Anthony-Hütte Antoniestr. 32-34 46119 Oberhausen  <b>Spargelessen:</b> Gasthof Berger Schloßgasse 35 46244 Bottrop-Feldhausen	W. Ratajczak <b>Tel.:</b> 02064/70187 <b>eMail:</b> werat@t-online.de <b>Teilnehmerbeitrag:</b> 32,00 € bzw. 40,50 € <b>Begrenzte Teilnehmerzahl!</b>
<b>Rundgang mit Führung durch den „Botanischen Garten Rombergpark“:</b> Die Führung durch den sehr schönen und alten, aber auch formen- und artenreichen Park übernimmt der Leiter des Gartens, Herr Dr. Knopf. Dauer ca. 2 Std. ggf. anschl. Cafébesuch.	<b>Donnerstag, 11.05.2017, 14:00 Uhr</b>	Botanischer Garten Rombergpark Am Rombergplatz 49b 44225 Dortmund	Dr. R. Arntzen <b>Tel.:</b> 0172/5290099 <b>eMail:</b> rainer.arntzen@t-online.de <b>Teilnehmerbeitrag:</b> 7 € (ohne Verzehr) <b>Begrenzte Teilnehmerzahl!</b>
<b>Vortragsskizzen:</b> HVDC Plus – one step ahead Referent: Arne Friese (Siemens)	<b>Donnerstag, 11. Mai 2017, 18 Uhr</b>	TU Dortmund Seminargebäude 1, Raum 1.001 Friedrich-Wöhler-Weg 6 44221 Dortmund	Florian Rewald, M.Sc. Technische Universität Dortmund <b>Tel.:</b> +49 231-755 3041 <b>eMail:</b> florian.rewald@tu-dortmund.de
<b>Jubilarehrung</b> Der VDE Rhein-Ruhr e.V. ehrt seine Jubilare mit 25, 40, 50, 60 und sogar 70 und 80 Jahren Zugehörigkeit zum VDE.	<b>Dienstag, 16.05.2017, 17:30 Uhr</b>	Parkhaus Hügel, Baldeneysee Freiherr- von-Stein Straße 209 45133 Essen	Die Jubilare erhalten eine persönliche Einladung.

Gäste sind bei den Veranstaltungen herzlich willkommen.

## VERANSTALTUNGEN

### TERMINE MAI 2017

Veranstaltungsthema	Termin	Ort	Anmerkungen
<b>Exkursion „Wehr / Kraftwerk Kemnade“</b> Das Wehr am Kemnader See besitzt vier Öffnungen, die mit hydraulisch angetriebenen Klappen verschlossen sind. Bei großen Hochwässern wird die gesamte Anlage überströmt. Im Jahr 2011 wurde auf der rechten Seite des Wehrs eine Wasserkraftanlage errichtet. Die gesamte Ruhr durchfließt das Kraftwerk und ermöglicht eine Stromerzeugung von rund 3,6 Mio. kWh jährlich	<b>Dienstag, 23. Mai 2017, 15 Uhr</b>	<b>Treffpunkt:</b> Kemnader Str. 531 Bitte auf Höhe Kemnader Str. 524a parken!	Anmeldung bis zum 9. Mai 2017 Andreas Höhle <b>eMail:</b> a.hoesle@ib-1.de  oder Willi Holtwick <b>eMail:</b> willi.holtwick@vde-mitglied.de

### TERMINE JUNI 2017

Veranstaltungsthema	Termin	Ort	Anmerkungen
<b>Vortragsskizzen:</b> Indoor Farming Referent : Prof. Kaiser (TU Dortmund)	<b>Donnerstag, 1. Juni 2017, 18 Uhr</b>	TU Dortmund Seminargebäude 1, R. 1.001 Friedrich-Wöhler-Weg 6 44221 Dortmund	Florian Rewald, M.Sc. Technische Universität Dortmund <b>Tel.:</b> +49 231-755 3041 <b>Email :</b> florian.rewald@tu-dortmund.de
<b>Führung durch das Kernkraftwerks-simulatorcenter KSG GFS</b> Dauer: ca. 3 Stunden	<b>voraussichtl. Mittwoch, 07.06.2017, 16:00 Uhr</b>	Gesellschaft für Simulator-schulung mbH Deilbachtal 173 45257 Essen	Anmeldung bis zum 01.06.2017 Christian Leschinski <b>Tel.:</b> 0209/1651276 <b>eMail:</b> Christian.Leschinski@evng.de
<b>Schwerpunktthema: Arbeitskreis CE- und EU-Richtlinien</b> Die Veranstaltung findet zwei bis dreimal im Jahr an wechselnden Orten statt und steht allen interessierten Mitgliedern offen. Die Teilnahme von Neueinsteigern ist ausdrücklich erwünscht, sowie das Einbringen eigener Themen- und Lösungsvorschläge. Der Arbeitskreis soll eine Plattform für interessierte Unternehmen bieten, um Informationen auszutauschen und um über Anforderungen und deren Erfüllung zu diskutieren. Best Practice Sharing ist dabei ein Grundgedanke. Gastgeber: Martin Hölscher	<b>Donnerstag, 22. Juni, 16.30 Uhr</b>	Ort: H&S Hard- & Software Technologie GmbH Niedersachsenweg 10 44143 Dortmund	Ansprechpartner: Christian Lyko <b>Tel.:</b> 0208 / 456-2818 <b>Email:</b> christian.lyko@siemens.com  Martin Auge <b>Tel.:</b> 0209/977199-18 <b>Email:</b> martin.auge@n-s.de
<b>Führung durch das Mühlenhof-Freilichtmuseum Münster:</b> Fachkundige Führung eines „Kiepenkerls“ durch das Freilichtmuseum mit zahlreichen sehenswerten historischen Gebäuden. Danach Einkehr in den zum Museum gehörenden „Dorfkrug“ auf eigene Kosten	<b>Dienstag, 27.06.2017, 14:00 Uhr</b>	Mühlenhof-Freilichtmuseum Theo-Breider-Weg 1 48149 Münster	A. Schürmann <b>Tel.:</b> 02534/8338 <b>eMail:</b> alexanderschuermann@gmx.de <b>Teilnehmerbeitrag:</b> ca. 10 € (o. Verzehr) <b>Begrenzte Teilnehmerzahl!</b>
<b>Exkursion: „Aus Abfall Energie erzeugen“ – Besichtigung des BHKW Kornharpen, Bochum</b> Bis zum Jahre 1994 wurde Fernwärme aus Erdgas gewonnen. Heute wird auch das in der Zentraldeponie Kornharpen entstandene Deponiegas zur Wärme- und Stromerzeugung genutzt.	<b>Mittwoch, 28.06.2017, 15:00 Uhr</b>	USB Wertstoffhof Havkenscheider Str. 253B 44803 Bochum	Verbindliche Anmeldung bis 14.06.2017 Dipl.-Ing. Andreas Höhle <b>Tel.:</b> 0170/6315303 <b>eMail:</b> a.hoesle@ib-1.de
<b>Vortragsskizzen:</b> Proaktives Verteilnetz – Intelligente Stromnetze der Zukunft Referent : Sven Jundel (innogy)	<b>Donnerstag, 29. Juni 2017, 18 Uhr</b>	TU Dortmund Seminargebäude 1, R. 1.001 Friedrich-Wöhler-Weg 6 44221 Dortmund	Florian Rewald, M.Sc. Technische Universität Dortmund <b>Tel.:</b> +49 231-755 3041 <b>Email :</b> florian.rewald@tu-dortmund.de
<b>2-tägiges Seminar: Schaltberechtigung für Mittelspannungsanlagen</b>	<b>Montag, 29.05.2017 bis Dienstag, 30.05.2017</b>	DEW21 Am Hagedorn 2 44319 Dortmund	Thomas Aundrup c/o Westnetz GmbH, Netzführung Nord Hellefelder Str. 8, 58921 Arnsberg <b>Tel.:</b> 02931/842589 <b>eMail:</b> thomas.aundrup@westnetz.de

**VDE-Seminar (Die VDE-Seminare sind kostenpflichtig! Eine gesonderte Einladung folgt.)**

Regelmäßige Veranstaltungen

Veranstaltungsthema	Termin	Ort	Anmerkungen
Jungmitglieder-Stammtisch der Hochschulgruppe Bochum	Jeden letzten Montag im Monat 18 Uhr	Gaststätte „Fiege’s Stammhaus“ Bongardstr. 23 44787 Bochum	<b>Weitere Infos bei:</b> Gordon Notzon Ruhr-Universität Bochum Raum: ID 03/342 <b>Tel:</b> +49 234/32 24507 <b>eMail:</b> gordon.notzon@rub.de www.rub.de/vde
Jungmitglieder-Stammtisch der Hochschulgruppe TU/FH Dortmund	Zweiter oder dritter Mittwoch im Monat	TU Dortmund, Raum P1-E0-305 (Tagungsraum im Physikfoyer, Erdgeschoss)	<b>Weitere Infos bei:</b> Dominik Hilbrich TU Dortmund Campus Nord Gebäude BCI-G2. / Raum 2.16 <b>Tel:</b> 0231 / 755-4318 dominik.hilbrich@tu-dortmund.de
Jungmitglieder-Stammtisch der Hochschulgruppe FH Münster/Steinfurt	Jeden ersten Donnerstag im Monat 19.30 Uhr	In jedem ungeraden Monat (Januar, März, ...) Cavete, Kreuzstraße 37 / 38 48143 Münster sowie in jedem geraden Monat (Februar, April, ...) Epping’s Biercafé, Markt 20 48565 Steinfurt	<b>Für weitere Infos bitte eMail an:</b> <b>eMail:</b> VDE@listserv.fh-muenster.de
Kolloquium der Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik der TU Dortmund	Nach Ankündigung: <a href="http://www.e-technik.tu-dortmund.de/">www.e-technik.tu-dortmund.de/</a>	TU Dortmund Otto-Hahn-Str. 4 44221 Dortmund	<b>Weitere Informationen im</b> Dekanat der Fakultät ET/IT <b>Tel:</b> 0231 / 755 2123 <b>Fax:</b> 0231 / 755 2051
Kolloquium der Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik der Ruhr-Universität Bochum	Nach Ankündigung: : <a href="http://www.ei.rub.de/fakultaet/veranstaltungen/">www.ei.rub.de/fakultaet/veranstaltungen/</a>	Ruhr-Universität Bochum Gebäude ID, Ebene 04, Raum 401	<b>Weitere Infos bei:</b> Weitere Informationen im Dekanat der Fakultät ET/IT <b>Tel:</b> 0234/32 23988 <b>Fax:</b> 0234/32 14444
Kolloquium der Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik der Universität Duisburg-Essen	Donnerstags nach Ankündigung 16.00 Uhr	Universität Duisburg-Essen Bismarckstraße 81 47057 Duisburg Raum BA-BA 039	<b>Weitere Informationen im</b> Abteilungssekretariat ET/IT <b>Tel:</b> 0203 / 379 2587 <b>Fax:</b> 0203 / 379 2740
Kolloquium des Fachbereichs Elektrotechnik und Informatik der Fachhochschule Münster/Steinfurt	Mittwochs nach Ankündigung 17.15 Uhr	Fachhochschule Münster Campus Steinfurt Stegerwaldstraße 39 Hörsaal D144	<b>Weitere Informationen im</b> Dekanat des Fachbereichs <b>Tel:</b> 02551 / 9 62199 <b>Fax:</b> 02551 / 9 62710

Bitte beachten Sie auch unsere Ankündigungen unter [www.vde-rhein-ruhr.de](http://www.vde-rhein-ruhr.de) sowie die Veranstaltungen des ATWV unter [www.atwv.de](http://www.atwv.de)

PARTNER IM BLICK

# Gelebte Werte

Auf diese Zahlen kann Miebach stolz blicken: 2017 feiert das Dortmunder Unternehmen nicht nur sein 110-jähriges Firmenjubiläum, sondern wird auch für seine 80-jährige Mitgliedschaft im VDE geehrt. Wer einen Blick auf das vielseitige Portfolio des Familienunternehmens wirft, stellt schnell fest, dass die langjährige Erfahrung für das Miebach-Team kein Grund ist, sich auszuruhen, im Gegenteil: Sie ist der Motor dafür, die Zukunft des Betriebs innovativ weiter zu gestalten. Mit seiner langjährigen Expertise im Bau von Schaltanlagen (12 kV bis 420 kV) bietet die Miebach Schaltanlagen und Montagen GmbH & Co. KG ihren Kunden aus Energieversorgungsunternehmen, Industrie und Stadtwerken ein Höchstmaß an technischem Know-how, Qualität und kompetentem Service.

Service von A bis Z

Im Bereich der Energieverteilung steht Miebach seinen Kunden mit einem breitem Leistungsspektrum zur Seite: von der Beratung und Planung über die Projektierung bis hin zur Montage sämtlicher Komponenten für die Industrie- und Energieversorgungstechnik im Bereich der Nieder- bis Höchstspannung. Darüber hinaus werden herstellerneutrale Service- und Instandhaltungsarbeiten an Nieder-, Mittel-, und Hochspannungsschaltgeräten aller gängigen Fabrikate ausgeführt. Wartung, Inspektion und Instandsetzung werden von dem qualifizierten Personal mit modernster Mess- und Gerätetechnik partnerschaftlich und dienstleistungsorientiert ausgeführt. Klares Ziel ist es, die Lebensdauer der elektrischen Komponenten zu verlängern und dadurch auch die Versorgungs- und Betriebs-



Die Mitarbeiter von Miebach kommen auch offshore zum Einsatz



Verwaltungsgebäude der Miebach Schaltanlagen GmbH in Dortmund und Montage einer 420 kV-Anlage

cherheit der elektrischen Anlagen langfristig und wirtschaftlich zu gewährleisten.

Sicherheit durch Qualifikation

Konsequente Weiterbildung und Qualifikation der Mitarbeiter gewährleistet, dass Miebach Schaltanlagen und Montagen auch hohen Anforderungen der Energieerzeugung auf See gerecht wird. Dabei geben die Zertifizierungen nach ISO 9001:2008, ISO 14001:2004, und BS OHSAS 18001:2007 Mitarbeitern wie Kunden ein Höchstmaß an Sicherheit und Zuverlässigkeit. Erstellen von Gefährdungsanalysen und HSE/SHE-Konzepten für auszuführende Tätigkeiten sind ebenso selbstverständlich wie die Ausführung der

Arbeiten nach aktuellem Stand der Technik, mit der die erfahrenen Bauleiter als Bauüberwacher beispielsweise während der Pre-Installationsphase und Seekabellegung arbeiten. Installations-, Montage- und Wartungsarbeiten können außerdem Onshore und Offshore ausgeführt werden.

Stark im Team

Mit einem Team aus Ingenieuren, Konstrukteuren, Meistern und Elektrofachkräften werden kundenspezifische Projekte von dem klassischen Schaltanlagenbau bis hin zu innovativen Anlagensystemen im Bereich der erneuerbaren Energien durchgeführt. Viel Wert wird dabei auf eine offene Kommunikations- und Informationspolitik gelegt, mit Transpa-

renz, aber auch ein hohes Maß an Kunden- sowie Mitarbeiterzufriedenheit erreicht wird. Das vertrauens- und respektvolle Miteinander im Familienbetrieb sind hier das starke Fundament, auf dem sich Miebach neuen Herausforderungen immer wieder erfolgreich stellt und intelligente Lösungen erarbeitet.



**Miebach Schaltanlagen und Montagen GmbH & Co. KG**  
Bornstraße 276  
44145 Dortmund  
Tel.: 0231/8406-0  
[Info.s@miebach.de](mailto:Info.s@miebach.de)  
[www.miebach-schaltanlagen.de](http://www.miebach-schaltanlagen.de)

## VORSTAND

### Vorsitzender:

Wolfgang Groß,  
Heinz Berger Maschinenfabrik GmbH  
& Co. KG  
Kohlfürther Brücke 69  
42349 Wuppertal  
**Tel:** (0202) 24742-0  
**Fax:** (0202) 24742-42  
**eMail:** wgross@bergergruppe.de,

### stellv. Vorsitzender:

Dipl. Ing. Willi Flachmeier  
Veistraße 98, 59073 Hamm  
**Tel:** (0151) 54 74 63 94  
**eMail:** wilhelm.flachmeier@t-online.de

### Geschäftsführer:

Dipl.-Ing. Hartmut Fiege  
c/o VDE Rhein-Ruhr e.V.  
Altenessener Str. 17, 45141 Essen  
**Tel:** (02362) 208063  
**Fax:** (02362) 208064  
**eMail:** hartmut.fiege@concret.org

### Schatzmeister:

Michael Halbach  
Siemens AG  
Löwenstraße 11a, 44135 Dortmund  
**Tel:** (0231) 576-1326  
**Fax:** (0231) 576-1730  
**eMail:** michael.halbach@siemens.com

### Geschäftsstelle:

VDE Rhein-Ruhr e.V.  
c/o Westnetz GmbH  
Altenessener Str. 17  
45141 Essen

**Tel:** (0201) 12-49275  
**Fax:** (0201) 12-49774  
**eMail:** a.stein@westnetz.de

## ZWEIGSTELLENLEITER & REFERENTEN

### Bochum

Andreas Hösle  
Henin-Beaumont-Str. 95  
44627 Herne  
**Tel:** 0170 - 63 15 303  
**eMail:** a.hoesle@ib-1.de

### Dortmund

Dipl.-Ing. Martin Hölscher  
H & S Hard- & Software Technologie  
GmbH & Co. KG  
Niedersachsenweg 10, 44143 Dortmund  
**Tel:** (0231) 5175-146  
**Fax:** (0231) 5175-195  
**eMail:** vde@hstech.de

### Duisburg

Dipl.-Ing. Willi K. J. Holtwick  
Goslarer Str. 34, 47259 Duisburg  
**Tel:** 0176/47314762  
**Fax:** (0201) 8208610  
**eMail:** willi\_holtwick@web.de

### Essen

Dipl.-Ing. Martin Auge  
N+S GmbH & Co. KG  
Planung und Ausrüstung  
von Industrieanlagen  
Emscherstraße 62,  
45891 Gelsenkirchen  
**Tel:** (0209) 977199-18  
**eMail:** martin.auge@n-s.de

## Gelsenkirchen

Dipl.-Ing. Boris Pateisky  
ELE Verteilnetz GmbH  
Ebertstr. 30  
45879 Gelsenkirchen  
**Tel:** (0209) 165-2300  
**Fax:** (0209) 165-2400  
**eMail:** boris.pateisky@evng.de

## Münster

Franz-Josef Bockloh  
Siemens AG, Energy Management  
Johann-Krane-Weg 36, 48149 Münster  
**Tel:** (0251) 7605 224  
**Fax:** (0251) 7605 257  
**eMail:** franz-josef.bockloh@siemens.com

## Jungingenieure

Christian Lieber  
IMST GmbH, Chip Design Center  
Carl-Friedrich-Gauß Str. 2  
47475 Kamp-Lintfort  
**Tel:** 02842) - 981.475  
**eMail:** lieber@imst.de

## Jungmitglieder

M.Sc. Chris Kittl  
Technische Universität Dortmund  
Institut für Energiesysteme, Energieeffizienz  
und Energiewirtschaft, Campus Nord,  
Geb. BCI-G2. 4. Etage, Raum 4.32  
**Tel:** (0231) 755-2587  
**eMail:** chris.kittl@tu-dortmund.de

## VDE-Seniorengemeinschaft

Dipl.-Ing. Horst Gebhardt  
Tommesweg 67, 45149 Essen  
**Tel:** (0201) 7103016  
**eMail:** hmgebhardt@aol.com

## IMPRESSUM

### VDE Rhein-Ruhr e.V.:

#### Im Blick

#### Herausgeber:

VDE Rhein-Ruhr e.V.

#### Geschäftsstelle:

Altenessener Str. 17  
45141 Essen  
Telefon: 0201 / 12-49275  
Telefax: 0201 / 12-49774  
www.vde-rhein-ruhr.de

#### Redaktion:

Dipl.-Ing. Martin Hölscher  
(V.i.S.d.P.),  
Dr. Gerhard Howe,  
Dipl.-Ing. Horst Gebhardt,  
Dipl.-Ing. Christian Lyko,  
Prisca DeGroat

#### Mitarbeiter dieser Ausgabe:

Chris Kittl,  
Ulrich Lindner (Fotos)

#### Gestaltung:

Heike Wahnbaeck,  
Grafik-Design, Dipl. Des.

#### Druck:

Domröse *druckt* GmbH  
Schillerstr. 2a, 58089 Hagen

#### Erscheinungsweise:

Vierteljährlich im „VDE dialog“

Fortsetzung von Seite 1

terbildung motiviert und in ihren Anstrengungen unterstützt. Wer auf dem neusten Stand der Technik ausbilden will, muss diesen ja auch selbst beherrschen. Fachkräften kann man nur empfehlen, die Entwicklung nicht zu verschlafen, sondern die Möglichkeiten der digitalen Weiterbildung zu nutzen.

**Welche Eignung müssen Lehrlinge heute mitbringen?**  
Handwerk ist sehr individuell. Bei der handwerklichen Produkt-

herstellung sind die Abläufe in Werkstätten und auf Baustellen weniger standardisiert als in der Industrie. Deshalb wünschen sich unsere Betriebe junge Menschen, die kreativ und flexibel denken und arbeiten wollen. Es kommt auf das fachliche und handwerkliche Wissen der Menschen an. Bildung, Bildung, Bildung heißt die Lösung. Immer wichtiger werden außerdem soziale Kompetenzen, da Teamarbeit und der Kontakt mit Kunden eine zentrale Rolle spielen.

### **Inwiefern ist die betriebliche Ausbildung im Handwerk in Zeiten der Digitalisierung noch eine Alternative zum Studium?**

Mit den gestiegenen digitalen Anforderungen werden viele Handwerksberufe für Jugendliche mit höheren Schulabschlüssen gewiss an Attraktivität gewinnen. Auch für Studierende, die sich umorientieren und sich für eine berufspraktische Ausbildung entscheiden. Ich hege die Hoffnung, dass sich diese Bewerbergruppe künf-

tig stärker als bisher an das Handwerk binden wird. Wir können ihnen etwas bieten: Unsere Wirtschaftsgruppe wird im Zeitalter 4.0 verstärkt mit Arbeitsplatzsicherheit um den knappen Nachwuchs werben können. Ich bin überzeugt, dass es auch zukünftig junge Menschen geben wird, die neben der Arbeit am Computer auch Interesse an den konkreten Ergebnissen dieser Arbeit haben. Hier können wir im Handwerk punkten, denn genau das macht ja viele unserer Berufe aus.